

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 33

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf zu neuen Ufern? – Umfrage zur Fachzeitschrift «cadastre»

Im Dezember 2009 erschien die erste Ausgabe der Fachzeitschrift «cadastre». Themenspektrum und Leserkreis haben sich in dieser Zeit erweitert, die Digitalisierung hat das Leseverhalten verändert. Mit einer Umfrage wollen wir nun die Bedürfnisse unserer Leserinnen und Leser an «cadastre» evaluieren.

Die Geburtsstunde der Fachzeitschrift ist der auf den 1. Oktober 2009 in Kraft getretenen Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen¹ zuzuschreiben. «Das schweizerische Katastersystem wird zukünftig neben dem privatrechtlichen Teil (Grundbuch und amtliche Vermessung) auch einen öffentlich-rechtlichen Teil (Eigentumsbeschränkungen) umfassen. Die Schweiz wird damit eines der ersten Länder der Welt sein, das sein Katastersystem um diesen Bereich erweitert und damit die Rechtssicherheit beim Grundeigentum steigert.»²

Seither hat sich sehr vieles verändert. Heute wird ein viel umfangreicherer Leserkreis mit einem breiteren Themenkreis bedient. Ging es in den Anfangsjahren vor allem um die Information von Seiten Bund zu den Kantonen, bereichern heute auch Fachleute aus den Kantonen und der Privatwirtschaft mit ihren Beiträgen über eine bestimmte Fragestellung oder ein Projekt die Fachzeitschrift.

Die Zeit ist reif, aufgrund der Veränderungen der vergangenen Jahre die Bedürfnisse der Leserschaft zu evaluieren. Wir haben eine Online-Umfrage erstellt, die ab sofort allen Interessierten zugänglich ist. Einerseits geht es um den Inhalt, andererseits auch um die Erscheinungsweise und -häufigkeit der Fachzeitschrift. Die Umfrage finden Sie unter www.findmind.ch/c/fachzeitschrift.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir bitten Sie, sich an dieser Umfrage zu beteiligen. Je mehr Rückmeldungen wir erhalten, desto gezielter können wir auf Ihre Bedürfnisse eingehen; mit dem Ziel, ein attraktives und modernes Informationsmittel zu gestalten für die im schweizerischen Katasterwesen tätigen Fachleute sowie weitere Interessierte.

Besten Dank für Ihre Mitwirkung!

Elisabeth Bürki Gyger, Karin Markwalder, Marc Nicodet
Redaktion «cadastre»
vermessung@swisstopo.ch



¹ ÖREBKV, SR 510.622.4

² Aus dem Editorial im «cadastre» Nr. 1, Dezember 2009

swisstopo zieht sich aus der Stauanlagenvermessung zurück

swisstopo bietet die gewerbliche Stauanlagenvermessung nicht mehr an und konzentriert sich künftig auf die geodätische Landesvermessung und die Fundamentalgeodäsie.

Landes- und Ingenieurvermessung waren über 100 Jahre lang eng miteinander verknüpft, es gab viele Synergien. Deshalb führte das Bundesamt für Landestopografie swisstopo seit seinen Anfängen im Auftrag von Stauanlagenbetreibern Deformationsmessungen durch. swisstopo war immer bestrebt, die neusten Entwicklungen aus der Landesvermessung in die Ingenieurvermessung einfließen zu lassen. So kamen z.B. sehr früh die Netzausgleichungssoftware LTOP oder GPS-Empfänger bei der Stauanlagenvermessung zum Einsatz.

Heute hat sich die Ingenieurvermessung zu einer eigenständigen Disziplin entwickelt. Gleichzeitig hat sich auch die Landesvermessung grundlegend gewandelt. Mit dem Einsatz von GPS sind trigonometrische Netzmessungen weitgehend aus der Landesvermessung verschwunden.

In diesem Kontext hat swisstopo die Situation neu beurteilt und entschieden, sich in Zukunft auf die Herausforderungen der geodätischen Landesvermessung und der Fundamentalgeodäsie zu konzentrieren. Als Konsequenz zieht sich swisstopo aus der gewerblichen Stauanlagenvermessung zurück. Mandate wie Lotabweichungsmessungen oder Kreismessungen, die unter die Kernkompetenz von swisstopo fallen, werden nach wie vor durchgeführt, ebenso Mandate von den bundesinternen Partnern (Armee, Bundesverwaltung).

Daniel Willi, Dr. sc. ETH
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.willi@swisstopo.ch

Abb.: Lotabweichungsmessung mit der digitalen Zenitkamera CODIAC



Das SwissGeoLab beendet seine «Tour de Suisse»



Das SwissGeoLab wurde 2016 lanciert, um besonders Schülerinnen und Schülern, aber auch interessierten Erwachsenen die Welt der Geomatik näher zu

bringen und sie zum Experimentieren anzuregen. Seit-her sammelten an 29 Standorten in der Schweiz zahlreiche Besucherinnen und Besucher Erfahrungen mit verschiedensten interaktiven Stationen zum Thema Geodaten und Geomatik.

Eine Umfrage bei den Gastgebern des SwissGeoLabs anfangs dieses Jahres ergab eine sehr hohe Zufriedenheitsquote was den Inhalt des Experimentierraums betraf. Doch es gab auch Punkte, die kritisch beurteilt wurden: der logistische Aufwand für den Transport des SwissGeoLab-Containers sowie die zeitlichen und personellen Ressourcen für Koordination und Betreuung des Labors, die es bereitzustellen galt.

Der Bereich «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion» vom Bundesamt für Landestopografie swisstopo kam daher zum Schluss, dass das SwissGeoLab in der jetzigen Form ausgedient hat.

Zeitgleich ist swisstopo daran, in seinem Ausstellungsraum ein GeodataLab aufzubauen – ein Raum, um Besucherinnen und Besuchern von swisstopo, insbesondere Schulklassen, die breite Thematik der Geodaten anschaulich zu vermitteln. Gewisse Komponenten des SwissGeoLabs werden dort integriert. So wird die «Tour de Suisse» des SwissGeoLabs zwar beendet, aber die konzeptionelle Idee wird weitergeführt.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

Personelle Änderungen bei den Verantwortlichen der kantonalen Vermessungsaufsichten



Kanton Wallis

Herbert Imoberdorf, pat. Ing.-Geom., Kantonsgeometer, ist per 31. Mai 2020 in den Ruhestand gegangen.

Rainer Oggier, pat. Ing.-Geom., hat per 1. Juli 2020 die Funktion des Kantonsgeometers übernommen.



Kantone Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden

Markus Sinniger, pat. Ing.-Geom., Kantonsgeometer, tritt per 30. September 2020 in den Ruhestand.

Christian Grütter, pat. Ing.-Geom., hat die Funktion des Kantonsgeometers in den beiden Kantonen bereits per 1. August 2020 übernommen.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

Personelles aus dem Bereich «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion»

Eintritte

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden im Bereich «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion», Damien Guerdat, Christian Grütter, Jor Fergus Dal und Huriel Reichel herzlich willkommen.



Damien Guerdat

Ausbildungstitel: Ing. dipl. HES
Funktion: Softwareentwickler
Eintrittsdatum: 1. Juli 2020

Aufgabengebiet

Im Prozess «Geodätische Landesvermessung» verantwortlich für die Softwareentwicklung, den Betrieb der geodätischen Online-Dienste und den Unterhalt der internen geodätischen Spezialsoftware.

Christian Grütter



Ausbildungstitel: pat. Ing. Geometer,
dipl. Ing. Geomatik FH
Funktion: Geometer Oberleitung/
Oberaufsicht amtliche Vermessung und Kantonsgeometer
Eintrittsdatum: 1. Juli 2020

Aufgabengebiet

Im Prozess «Amtliche Vermessung und ÖREB-Kataster» im Rahmen der Oberaufsicht der amtlichen Vermessung zuständig für die Kantone Glarus, Neuenburg, St. Gallen und Schaffhausen, als Kantonsgeometer für Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, weiter für die Programmleitung neues Datenmodell DM.flex und die Geschäftsführung des dazugehörigen ChangeBoards.



Jor Fergus Dal

Ausbildungstitel: Bachelor EPFL en sciences et ingénierie de l'environnement
Funktion: Praktikant
Eintrittsdatum: 1. September 2020

Aufgabengebiet

Jor Fergus Dal wird im Rahmen seines einjährigen Praktikums alle Aspekte der geodätischen Landesvermessung kennenlernen, von Messungen bis Auswertungen hin zu konzeptionellen Arbeiten.



Huriel Reichel

Ausbildungstitel: Bachelor en géographie
Funktion: Praktikant
Eintrittsdatum: 1. September 2020

Aufgabengebiet

Huriel Reichel wird im Rahmen seines einjährigen Praktikums die Möglichkeiten der Anwendung des Machine Learnings auf Vektordaten der amtlichen Vermessung, auf Bilder und Punktwolken wie LiDAR untersuchen und dabei mit den Kantonen und Hochschulen zusammenarbeiten.

Austritte

31. Mai 2020

Michael Burkard, Entwicklungsingenieur

31. August 2020

Gianluca Solimine, Praktikant

31. August 2020

Patrick Ibele, Projektleiter

31. Oktober

2020 Flurin Hügi, Praktikant

Wir wünschen Michael, Gianluca, Patrick und Flurin viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Pensionierung

30. September 2020: Markus Sinniger, Kantonsverantwortlicher Oberleitung und Oberaufsicht der amtlichen Vermessung und Kantonsgeometer Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden

Wir danken Markus herzlich für sein langjähriges Wirken in der amtlichen Vermessung – sei es als Verantwortlicher für die Oberleitung und Oberaufsicht über die amtliche Vermessung (2014–2019), als Leiter des Projekts «Landwirtschaftliche Nutzflächen», als Prüfungsexperte der Eidgenössischen Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer oder als Mitdenker und -gestalter.

Wir wünschen ihm viel Freude, Zufriedenheit und gute Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

Kreisschreiben und Express: jüngste Veröffentlichungen

Kreisschreiben

für wichtige Präzisierungen von gesamtschweizerisch anwendbaren rechtlichen Vorschriften
Seit der letzten Ausgabe von «cadastre» wurde kein Kreisschreiben veröffentlicht.

Express

für allgemeine Informationen und Umfragen

Datum	Thema
▶ 05.05.2020	AV-Express 2020/03 Empfehlung «Digitale Dokumentation Stockwerkeigentum – Aufteilungsplan»
▶ 02.07.2020	AV-Express 2020/04 Kantonszuteilung für die Oberaufsicht der amtlichen Vermessung und die direkte Aufsicht ab 1. August 2020

- ▶ Amtliche Vermessung
- ▶ ÖREB-Kataster

Die Dokumente selbst sind abrufbar auf:

www.cadastre.ch/av →

Rechtliches & Publikationen

resp.

www.cadastre.ch/oereb →

Rechtliches & Publikationen

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

ÖREB-Kataster: Öffentliche Informationsveranstaltung vom 20. Oktober 2020



Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) hat einen weitgefächerten Kundenkreis – von der

öffentlichen Verwaltung über den Liegenschaftshandel bis zur breiten Öffentlichkeit. Zum volkswirtschaftlichen Nutzen und zur Evaluation des ÖREB-Katasters sind in der Strategie für den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen für die Jahre 2020–2023 zwei Massnahmenpakete vorgesehen: Bekanntheit erhöhen und Evaluation durchführen.

Die jährliche Informationsveranstaltung zum ÖREB-Kataster, dieses Mal unter dem Motto: «Bekanntheitsgrad und Nutzen steigern», findet statt am

Dienstag, 20. Oktober 2020, 9.15–16 Uhr

Welle7, Schanzenstrasse 5, Bern (direkt beim Bahnhof)

Die Tagung geht besonders auf die schweizweit gestartete Kommunikationskampagne zur Bewerbung des digitalen Produktes ein. Sie gibt einen Einblick in die geplante Evaluation mit Berichterstattung an den Bundesrat. Sie thematisiert zudem die Änderungen an den Weisungen und Empfehlungen, die notwendig wurden, um die Weiterentwicklung zu unterstützen. Zudem stellt uns ein nationaler Kunde aus der Privatwirtschaft seine Erwartungen vor. Mit den bewährten Workshops ist auch der offene Erfahrungsaustausch gewährleistet.

Alle Details zur Veranstaltung finden sich ab September auf www.cadastre.ch/oereb.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

Eine Fortbildung für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer im Rahmen deren Berufspflichten (Art. 22, GeomV), empfohlen durch die Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer

